

Künftig soll es noch schneller gehen:

Digant - Neuer digitaler Mitarbeiter zur Antragstellung für Pässe und Ausweise

Bis die Bürgerinnen und Bürger ohne Umwege über ein Amt ihre Pässe selbst Online beantragen können, wird es noch einige Zeit dauern: Voraussetzung dafür ist die Einführung einer digitalen Signatur. Die Stadt Herrenberg bewegt sich dennoch auf der Höhe der Zeit. „Digant“ nennt sich der neue Mitarbeiter des Herrenberger Bürgeramtes mit dessen Hilfe Reisepässe und Personalausweise schneller geliefert werden können.

Digant ist zwar auch ein Eigenname, aber nicht für einen persönlichen, sondern einen technischen Mitarbeiter der Pass- und Ausweisbehörden und steht als Abkürzung für Digitale Antragstellung. Großer Vorteil des von der Bundesdruckerei flächendeckend vorgesehenen Verfahrens, das erstmals bei der CEBIT 2000 in Hannover vorgestellt wurde, ist, dass mit Hilfe des Internets künftig Reisepässe und Personalausweise eine Woche schneller zur Verfügung gestellt werden können.

Alle Ausweisdaten samt digitalisiertem Passbild und Unterschrift werden per Internet direkt in die Produktion der Berliner Bundesdruckerei über das Rechenzentrum verschickt. Der Datenschutz bleibt dabei gewährleistet, da die Daten durch ein so genanntes asymmetrisches Verschlüsselungsverfahren geschützt sind.

Nach den ausschließlich positiven Erfahrungen von verschiedenen Pilotanwendern zeigte es sich, dass der schnellste Personalausweis bereits nach sechs Tagen in den Händen der Ausweisbehörde war und auch der schnellste Reisepass mit nur elf Tagen Bearbeitungszeit einen wahren Spitzenwert erreichte. Unter einer Bearbeitungszeit von 2 bis 3 Wochen war bis dato nichts zu machen — außer natürlich im dringenden Notfall die Ausstellung von vorläufigen Dokumenten.

Mit dem bei der Stadt zu speichernden Online-Antrag entfällt künftig auch die Pflicht, Ausweisanträge für zehn Jahre zu archivieren, so dass damit auch die Herrenberger Verwaltung auf dem Weg zum papierlosen Büro ein Stück vorankommt. Durch die derartige digitale Speicherung der Passbilder beim Bürgeramt kann sich allenfalls auch noch die Schnelligkeit eines Fotovergleichs erhöhen, was ein nicht unerwünschtes Nebenprodukt des Verfahrens ist.

Noch zu lösende Leitungsprobleme sind allerdings Grund dafür, dass bei der Antragstellung auf den Bezirksämtern noch herkömmlich gearbeitet werden muss. Deshalb die Empfehlung an die Antragstellerinnen und Antragsteller, bei denen es eilt, das Dokument beim Bürgeramt zu beantragen.